



Fraktion des Einwohnerrates Allschwil

Allschwil, im Juli 2015

Interpellation:

Was kostet uns die UStR 3

In der Sommersession 2015 wird im nationalen Parlament die Unternehmenssteuerreform III behandelt.

Im wesentlichen beinhaltet die Reform, die Einführung von so genannten Lizenzboxen. Hier werden Lizenzzerträge auf kantonaler Ebene reduziert besteuert. Zudem können Kantone erhöhte Steuerabzüge auf Forschung und Entwicklung gewähren.

Die Abschaffung von Emissionsabgaben auf Eigenkapital und die Möglichkeit zur Abschreibung von stillen Reserven im Zusammenhang mit dem Verzicht auf höhere Kapitalgewinnsteuern, führen voraussichtlich zu Steuermindereinnahmen von 3-4 Milliarden Franken auf allen Ebenen (Bund, Kantone, Kommunen). Bei einer, auch nur moderaten Rezession kumulieren sich geringere Gewinne mit dem Fortbestand der Sonderabzüge und den neuen Steuersenkungen. So muss mit Steuerausfällen auf allen Ebenen in der Grössenordnung von 5-6 Milliarden Franken gerechnet werden.

Auch die beschäftigungspolitische Bilanz lässt nichts gutes erahnen. 100'000 Franken entsprechen in etwa einer Vollzeitstelle im öffentlichen Dienst. Eine weitere halbe Stelle hängt indirekt an diesem Abbau. Demnach verursacht der Ausfall von 5 Milliarden Franken einen Verlust von 75'000 Arbeitsplätzen

Was bedeutet dies konkret für die Finanzlage in Allschwil?

Sind weitere Sparmassnahmen und/oder höhere Steuern für natürliche Personen die Folgen der UStR III?

Wieviele Arbeitsplätze sind in Allschwil gefährdet?

Für die Beantwortung meiner Fragen bedanke ich mich schon im Voraus.

Niklaus Morat
Einwohnerrat